

Gegenstand: Einbau von TSO zugelassenen Mode-S Transponder und von Transponder-Antennen in Flugzeugen mit GFK-Rumpf innerhalb des Rumpfes hinter dem Fahrwerk

Betroffen: Alle Segelflugzeuge die bei der Firma Glasflügel hergestellt wurden

Muster : H301 Libelle Typ Certificate LBA 251
Baureihe : H 301 B
 H 301 Werknr. 1
 Standard Libelle
 Standard Libelle 201 B
 Standard Libelle 203

Muster : Glasflügel 604 Typ Certificate LBA 281

Muster BS 1 Typ Certificate LBA 238

Muster : Kestrel Typ Certificate LBA 276

Muster : Club Libelle 205 Typ Certificate LBA 304
Baureihe : Hornet
 Hornet-C

Muster : Mosquito Typ Certificate LBA 318
Baureihe : Mosquito B
 Glasflügel 304

Dringlichkeit: Keine, bei Bedarf auf Wunsch des Kunden

Klassifizierung: Geringfügige Änderung

Grund: Luftfahrzeuge, die im deutschen Luftraum betrieben werden, müssen nach FSAV (Verordnung über die Flugsicherheitsausrüstung der Luftfahrzeuge) mit entsprechenden Geräten ausgerüstet sein. Für den ausländischen Luftraum sind die jeweils national gültigen Vorschriften zu beachten.

Glasfaser-Flugzeug-Service GmbH Hansjörg Streifeneder Hofener Weg 72582 Grabenstetten	Technische Mitteilung 301-40 , 201-37 , 401-29 , 205-25 , 206-24 , 303-24, 304-11 , 501-9 , 604-8	Blatt: 02 von 04
Maßnahmen:	<p>Einbau von TSO zugelassenen Transpondern im Instrumentenbrett .Die Antenne befindet sich innerhalb des Rumpfes am Rumpfboden im Bereich hinter dem Fahrwerk. Die genaue Position bei den einzelnen Flugzeugtypen geht aus der jeweils neuesten Ausgabe der „Arbeitsanweisung zum Einbau Transponderantenne“ der Firma GFS hervor.</p> <p>Folgende Komponenten finden Verwendung: Transponder : TSO zugelassene Mode-S Transponder</p> <p>Antennen: Stabantenne 1030-1090 Fa. Becker GAV 101 Fa. Garrecht AV-22 Fa. R.A.Miller CI-101 Fa. Comant BD 1 Fa. Dolba oder vergleichbare Antennen</p> <p>Antennenkabel: Aircell 5 oder Aircell 7</p> <p>Weitere geeignete Antennen- und Kabeltypen können in der Arbeitsanweisung zum Einbau Transponderantenne aufgeführt werden.</p>	
Material und Zeichnungen:	<p>Einbausätze mit Antennen , Kabel , Stecker , Befestigungsmaterial und Halteböcken sowie Arbeitsanweisung zum Einbau Transponderantenne in der jeweils neuesten Ausgabe können bezogen werden bei:</p> <p>Glasfaser-Flugzeug-Service GmbH Hansjörg Streifeneder Hofener Weg 72582 Grabenstetten Deutschland Tel : +49 (0)7382 1032 Fax : +49 (0)7382 1629 e-mail : info@streifly.de www : www.streifly.de</p>	
Masse und Schwerpunktlage:	<p>Zusätzliches Gewicht ist rechnerisch oder durch eine Schwerpunktwägung zu berücksichtigen</p>	

Hinweise:

Der Transponder muß gemäß der gültigen Bauvorschriften (CS 22.561) im Instrumentenbrett eingebaut bzw befestigt sein. Die max. Masse der im Instrumentenbrett eingebauten Instrumente darf die durch Belastungsversuche nachgewiesenen 10 Kg nicht überschreiten. Eine zusätzliche Abstützung der einzelnen Instrumente ist nicht erforderlich da diese über einer Auffangwanne montiert sind .

Vor dem Einbau ist zu prüfen, ob die installierte elektrische Stromversorgung eines weiteren elektrischen Gerätes zulässt (empfohlen min. 5 Stunden Energievorrat) . Dazu ist eine Energiebilanz aller elektrischen/elektronischen Verbraucher aufstellen. Im Zweifelsfalle sollte eine Stromversorgung mit größerer Kapazität verwendet werden.

Jedes Gerät ist entsprechend abzusichern.

Transponder müssen eine Mindestabstrahlleistung besitzen, können aber zu höheren Werten hin eine deutliche Streuung aufweisen. Das kann bei Einbauten mit maximaler Kabellänge und Wechsel zu einem anderen Transponder dazu führen, dass die zulässigen Minimalwerte der Abstrahlung an der Antenne unterschritten werden.

Ebenfalls geben die Hersteller von Transpondern sehr unterschiedliche zulässige maximale Dämpfungswerte der Antennenkabel an. Es werden Werte von 1,5 bis 3 dB gefunden. Die Auswahl des Kabeltyp und Länge sowie Einbauort ist in der AW Einbau Transponderantenne festgelegt.

Da kaum verwertbare Erkenntnisse über eine mögliche gesundheitliche Beeinträchtigung in Abhängigkeit des Antenneneinbauortes vorliegen, kann die Firma GFS keinerlei Haftung für gesundheitliche Schäden, die aus der Antennenabstrahlung entstehen können, übernehmen.

Die elektromagnetische Belastung der Flugzeugbesatzung kann durch die Verwendung eines doppelt geschirmten Kabels (z.B. Aircell 7) verringert werden.

Glasfaser-Flugzeug-Service GmbH Hansjörg Streifeneder Hofener Weg 72582 Grabenstetten	Technische Mitteilung 301-40 , 201-37 , 401-29 , 205-25 , 206-24 , 303-24, 304-11 , 501-9 , 604-8	Blatt: 04 von 04
<p>Hinweise: Nach dem Einbau ist eine Funktionsprüfung durch einen Prüfer mit der entsprechenden Berechtigung durchzuführen, der entsprechend dem jeweiligen, nationalen Recht eine Bescheinigung ausstellt (z.B. LBA Form 22)</p> <p>Alle baulichen Maßnahmen sind von einem dazu berechtigten Prüfer für Luftfahrtgerät im Rahmen einer geringfügigen Änderung zu prüfen, im Bordbuch, Flug- und Wartungshandbuch und in den Prüfunterlagen zu bescheinigen.</p>		
Grabenstetten, am 31.01.2008 Ausgestellt:..... Hansjörg Streifeneder	<u>Zugelassen durch die EASA am:</u> 11.03.2008 <u>mit Genehmigungsnummer :</u> EASA.A.C.09193	